LMU
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
CHIRURGISCHE UND GYNÄKOLOGISCHE KLEINTIERKLINIK
LEHRSTUHL F. CHIRURGIE DER KLEINEN HAUS- U. HEIMTIERE
VORSTAND: PROF. DR. ANDREA MEYER-LINDENBERG
CHIRURGISCHE & GYNÄKOLOGISCHE KLEINTIERKLINIK

Chirurgische Tierklinik · Veterinärstr. 13 · 80539 München

Telefon +49 (0)89 2180-2629
Telefax +49 (0)89 395341

vorstand@chirurgische-kleintierklinik.de

www.vetsurgery.de

Postanschrift
Veterinärstr. 13
80539 München

Michaela Bendix
Am Würmufer 5

82131 Gauting

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen

München, 26. Januar 2021

Tierärztlicher Befund über die Untersuchung und Kryokonservierung eines Ejakulates des Rüden

„Xanadou vom Hexenhof“

Mikrochip-Nr.: 276098800049947

Patienten-Nummer: 56914

Briard**, geboren am** 04.10.2018

Besitzer: Michaela Bendix
Am Würmufer 5
82131 Gauting

Zeitpunkt der Untersuchung: 25.1.2021

Ort der Untersuchung: Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklink; LMU München

Vorbericht:

Der Rüde wird vorgestellt zur Spermagewinnung und Kryokonservierung. Der Rüde hat bisher noch nicht gedeckt. Es liegt nun eine Deckanfrage für den Rüden vor. Vor dem ersten Deckakt soll die Spermaqualität des Rüden überprüft werden. Bei entsprechender Eignung soll das Ejakulat eingefroren werden.

Allgemeinuntersuchung:

Das Allgemeinbefinden des Rüden war zum Zeitpunkt der Untersuchung ungestört. Die Allgemeinuntersuchung war ohne besonderen Befund.

Spezielle Untersuchung:

Andrologische Untersuchung

Adspektion und Palpation des äußeren Genitales

Präputium:	ohne besonderen Befund
Penis, Penisschleimhaut:	ohne besonderen Befund
Skrotum:	verschieblich
Hoden:	beidseitig von prallelastischer Konsistenz, skrotal, symmetrisch
Nebenhoden:	beidseitig Nebenhodenschwanz gut abgesetzt
Samenstränge:	ohne besonderen Befund

Spermagewinnung

Am 25.1.21 wurde eine manuelle Spermagewinnung durchgeführt. Der Rüde wurde dabei mit einer nicht läufigen Hündin stimuliert und zeigte eine sehr gute Libido. Nach erfolgtem Aufsprung zeigte der Rüde eine vollständige Erektion mit vollständiger Ejakulation. Die drei unterschiedlichen Ejakulatfraktionen konnten differenziert werden. Die Schleimhaut des erigierten Penis zeigte keine pathologischen Veränderungen.

Spermauntersuchung

Datum	**25.1.21**			Referenzwerte
Uhrzeit	10.25			
Makroskopische Spermauntersuchung				
Volumen (ml)	1,5			
Farbe	weiß (3. Phase leicht bräunlich)			weiß
Konsistenz	milchig			
Beimengungen	(Blut in 3. Phase)			keine
pH-Wert	n.u.			6,0-6,8
Mikroskopische Spermauntersuchung				
Motilität (Androvision®)				
Gesamtmotilität (%)	97,6			
Vorwärtsbeweglichkeit (%)	96,0			>50 (TG 70%)
schnell vorwärts (%)	82,9			
langsam vorwärts (%)	13,1			
Ortsbeweglichkeit (%)	1,5			
unbeweglich (%)	2,4			
Anteil toter Spermien (%) (NucleoCounter)	8,3			<20
Konzentration ($x10^6$/ml)	767,6			
Gesamtspermienzahl ($x10^6$)	1151,4			
Fremdzellgehalt	(+) Erythrozyten, Epithelzellen			
Agglutinationen	/			keine
Morphologie				
Kopfanomalien (%)	0,5			
Kopfkappenanomalien (%)	4,0			
Mittelstückanomalien (%)	0,5			
Schwanzanomalien (%)	14,0			
Abgelöste Köpfe (%)	0,5			
Prox. Zytoplasmatropfen(%)	0			
Dist. Zytoplasmatropfen(%)	0,5			
Anomalien gesamt (%)	17,0 + 5,5			<40%

Kryokonservierung

Das gewonnene Ejakulat war einfriertauglich.

Datum der Kryokonservierung	**25.1.21**			
Vorverdünnung				
Verdünner	Biladyl A			
Menge (ml)	1,5			
TG-Verdünner				
Verdünner	Biladyl B			
Menge	1,5			
Vorwärtsbeweglichkeit (%) vor TG	90			
Farbe Paillette	gelb			
Farbe Kugel	grün			
Kennzeichnung	Xanadou v. Hexenhof 276098800049947 Briard K9 25.1.21 LMU			
Anz. hergestellter Pailletten	8			
Anz. gelagerter Pailletten	7			
Untersuchung nach dem Auftauen				
Vorwärtsbeweglichkeit (%)	70			
Konzentration ($x10^6$/ml)	274,9			
Konzentration ($x10^6$/Paillette)	137,45			
Motile Sp./Paillette ($x10^6$)	96,2			
Anz. Pailletten pro KB (100 x 10^6 motile Sp.)	1			
Anzahl Besamungsdosen[1]	7			
Anzahl zu besamender Hündinnen[1]	3,5			
Bewertung	tauglich			

[1]Berechnet für eine Besamungsdosis von ca. 100 Mio. vorwärtsbew. Spermien bei intrauteriner Besamung. Die benötigte Anzahl an Besamungsdosen ist abhängig von der Besamungsmethode. Bei endoskopischer Besamung werden in der Regel zwei Besamungsdosen pro Hündin benötigt.

Abschließende Beurteilung:

Bei der Untersuchung am 25.1.2021 war das Paarungsverhalten des Rüden ohne besonderen Befund. Die äußeren Geschlechtsorgane waren adspektorisch und palpatorisch unauffällig. Bei der Spermauntersuchung befanden sich alle untersuchten Parameter im Normbereich.

Zum Zeitpunkt der Untersuchung lagen keine Hinweise auf eine eingeschränkte Befruchtungsfähigkeit des Rüden vor. Das gewonnene Ejakulat war einfriertauglich. Die Auftauprobe wies eine sehr gute Qualität auf. Die produzierten Portionen sind besamungstauglich.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christiane Otzdorff
Dipl ECAR, Fachtierärztin für Tierzucht und Biotechnologie